Der Landrat

Kreis Gütersloh · 33324 Gütersloh

Landesbetrieb Straßenbau NRW
Regionalniederlassung OWL
Stapenhorststraße 119
33615 Bielefeld

ausschließlich per E-mail

Ansprechpartner/in:

Bernhard Riepe
Raum 729
Telefon 05241 - 85 1293
Fax 05241 - 85 31293
E-Mail:
Bernhard.Riepe@gt-net.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Geschäftszeichen
2.2.2-2.010

Datum
20.12.2013

Stadt Halle (Westf.)
33788 Halle (Westf.)

nachrichtlich:

Stadt Gütersloh
Postfach 2955
33326 Gütersloh

Gemeinde Steinhagen
Am Pulverbach 25
33803 Steinhagen

KPB Gütersloh
Herzebrocker Straße 142
33334 Gütersloh

Stadt Bielefeld
Amt für Verkehr
33597 Bielefeld

Polizeipräsidium Bielefeld
Kurt-Schumacher-Straße 46
33615 Bielefeld

Bezirksregierung Detmold
Dezernat 25
Herrn Mischer

Bezirksregierung Detmold
Dezernat 53
Herrn Prof. Dr. Egon de Groot
Herrn Rainer Hohnemann

Luftreinhalteplan für die Stadt Halle (Westfalen)

hier: Verkehrsbehördliche Anordnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur weiteren Umsetzung des Luftreinhalteplanes für die Stadt Halle (Westf.) bleibt es erforderlich, im Zuge der B 68 den Lkw-Verkehr mit einer zulässigen Gesamtmasse über 7,5 t in Fahrtrichtung Bielefeld aus der Ortsdurchfahrt heraus zu nehmen. Hierzu bedarf es auch weiterhin umfangreicher verkehrsbehördlicher Maßnahmen.

Wie Sie bei der gemeinsamen Besprechung bei der Bezirksregierung Detmold - Außenstelle Bielefeld – am 28.11.2013 erfahren haben, ist aufgrund der Änderung des § 44 der Straßenverkehrsordnung (mit Wirkung zum 01.04.2013) die Übertragung der Zuständigkeit der originär zuständigen Straßenverkehrsbehörden - für diesen Einzelfall auf die Bezirksregierung Detmold als obere Straßenverkehrsbehörde - nicht mehr zulässig.

Zur Abstimmung und weiteren Umsetzung dieser Maßnahmen habe ich Sie am 10.12. 2013 um Ihre Stellungnahme zu der von mir beabsichtigten Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen bis voraussichtlich zum Jahresende 2014 (geplante Fertigstellung der Entlastungsstraße "Schnatweg" in Halle) gebeten. Die Stellungnahmen aller angeschriebenen Behörden sind hier inzwischen eingegangen und ausgewertet worden.

Da ich nach Abwägung der im Rahmen der Stellungnahmen eingegangenen Sachvorträge derzeit die mit Inkrafttreten des Luftreinhalteplanes der Bezirksregierung Detmold ergangenen verkehrsrechtlichen Anordnungen für weiterhin anwendbar halte, bzw eine Beibehaltung der bisherigen Maßnahmen als zielführend ansehe, habe ich die seinerzeit von der Bezirksregierung Detmold angeordneten verkehrsregelnden Maßnahmen – meinen Zuständigkeitsbereich betreffend – übernommen.

Im Einzelnen ergeht daher folgende verkehrsbehördliche Anordnung:

Verkehrsbehördliche Anordnung

Gemäß § 44 und § 45 StVO in Verbindung mit § 40 BImSchG ergeht mit Wirkung zum 01.01.2014 die nachfolgende, grundlegende verkehrsbehördliche Anordnung. Details dieser Anordnung regeln die als Anlagen 1 bis 7 beigefügten Unterlagen, die Bestandteil dieser Anordnung sind.

Grundsätzliches:

Diese Anordnung steht unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass der dieser verkehrsbehördlichen Planung und Anordnung zugrunde liegende Luftreinhalteplan für die Stadt Halle (Westf.) weiterhin Bestand hat. Dies gilt im Besonderen für die Sperrung der Ortsdurchfahrt Halle (Westf.) im Zuge der B 68 für Lkw mit einer zulässigen Gesamtmasse über 7,5 t.

Alle Beteiligten werden gebeten, die Situation weiterhin intensiv zu beobachten und ggf. Anregungen für Verbesserungen vorzuschlagen.

Im Folgenden werden die wesentlichen verkehrsbehördlichen Maßnahmen beschrieben und zum Teil weiter begründet.

Maßnahmen:

1. Die Ortsdurchfahrt Halle (Westf.) der Bundesstraße B 68 wird in Fahrtrichtung Bielefeld für Lkw mit einer zulässigen Gesamtmasse über 7,5 t gesperrt. Hierzu werden im Bereich des Knotenpunktes B 68 / Weststraße westlich von Halle (Westf.) Verkehrszeichen 253 mit Zusatzzeichen 1052-35 aufgestellt.
2. Für die von dieser Sperrung betroffenen Lkw wird die vorhandene Wegweisung ergänzt. Die Verkehre werden zunächst im Wesentlichen über die L 782 in Richtung Süden geführt.
3. Für die nach Osten von der L 782 abzweigenden Straßen (Alleestraße, K 25, K 30 und L 778) wird das Linksabbiegen von Lkw mit einer zulässigen Gesamtmasse über 7,5 t durch die Verkehrszeichenkombination VZ 253, ZZ 1052-35, ZZ 1026-35 und ZZ 1000-11 bzw. ZZ 1000-10 unterbunden. Diese VZ-Kombinationen werden weiterhin nicht auf den Vorwegweisern und Wegweisern montiert, sondern separat jeweils rechts und links der L 782 und jeweils ca. 50m vor den Standorten der Vorwegweiser und der Wegweiser in Fahrtrichtung Süden aufgestellt.
Diese Beschilderung stellt nach übereinstimmender Auffassung auch des Verkehrsministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen als oberster Straßenverkehrsbehörde eindeutig klar, dass das Abbiegen von Lkw > 7,5t zul. Gesamtmasse nach links in die o. g. Straßen verboten ist. Die anderen Fahrbeziehungen von Westen und Süden werden hierdurch aber nicht beschränkt.
Diese Beschilderungslösung stellt damit sicher, dass es für die von Süden oder Westen zufließenden Lkw Verkehre > 7,5 t keine Einschränkungen in der Erreichbarkeit des östlich der L 782 liegenden Gebietes gibt.
4. Unter die „Lieferverkehr frei“ Regelung des ZZ 1026-35 fallen alle Ziele in dem Gebiet, das durch die B 68, die L 782 und die L 806 begrenzt wird. Diese Beschilderung stellt damit sicher, dass Lkw Verkehre > 7,5 t, die aus der OD Halle (Westf.) verdrängt werden, aber als erforderlicher und nicht zu unterbindender Wirtschaftsverkehr die Gewerbe- und Industriestandorte östlich der L 782 zum Ziel haben, diese auch zukünftig möglichst umwegfrei erreichen können.
5. Die spezielle Wegweisung für die aus der OD Halle verdrängten Lkw Verkehre > 7,5 t erfolgt mittels Verkehrszeichen 442 bzw. 422. Diese VZ werden in der Regel auf den vorhandenen Vorwegweisern und Wegweisern montiert. Auf die Zusatzzeichen 1052-35 wird verzichtet.
6. In Bezug auf die vorhandene Wegweisung sind einzelne Zielangaben anzupassen oder zu ergänzen.
  - a. Die Zielangabe „Bielefeld-Nebenstrecke“ wird abgedeckt.
  - b. Im Zuge der L 782 ist die innerörtlich Wegweisung „Halle (Westf.) - Süd“ (schwarze Schrift auf weißem Grund) aus Gründen der Kontinuität in „Halle (Westf.)“ (schwarze Schrift auf gelbem Grund) zu ändern. Details regelt die Anlage 1 dieser Anordnung.

Im Zuge der L 782 werden im Knotenpunktbereich L 782 / Rampe zur B 68 in beiden Fahrtrichtungen zusätzliche Verkehrslenkungstafeln aufgestellt, die die Verkehrsteilnehmer im Zuge dieser Straße (L 782) über die Sperrung der OD Halle für

Lkw > 7,5 t zul. Gesamtmasse unterrichten.

7. Im Bereich der Stadt Halle werden für einzelne kommunale Straße vorsorglich bereits jetzt Maßnahmen (Sperrung für Lkw) zur Unterbindung von evtl. auftretendem Schleichverkehr angeordnet. Diese Maßnahmen sind in den Anlagen besonders gekennzeichnet.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Riepe

Anlagen: 7